



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

# Vorlesung “Logik”

10-201-2108-1

## 5. Kompaktheit und Interpolation

Ringo Baumann  
Professur für Formale Argumentation  
und Logisches Schließen

15. Mai 2025  
Leipzig

# In der letzten Vorlesung

Wiederholung: Erfüllbarkeit DNF

Hornformeln

Resolution (bis einschließlich Resolvente)

# Fahrplan für diese Vorlesung

Resolution

Kompaktheitssatz

Interpolationstheorem

Abschluß AL

# Resolvente

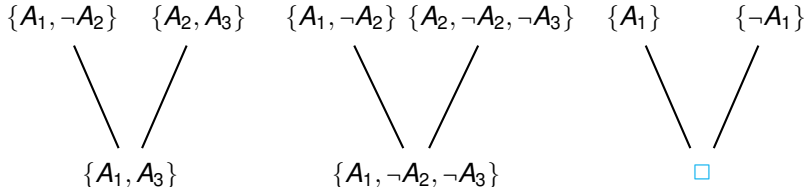
## Definition

Seien  $C_1, C_2$  Klauseln. Eine Klausel  $R$  heißt **Resolvente** von  $C_1$  und  $C_2$ , falls es ein Literal  $L$  gibt, sodass:

$$L \in C_1, \quad \bar{L} \in C_2 \quad \text{und} \quad R = (C_1 \setminus \{L\}) \cup (C_2 \setminus \{\bar{L}\})$$

(Resolution nach  $L$ )

Beispiele:



Resolution nach  $A_1$

# Resolutionslemma

## Lemma

Sei  $M$  Klauselmengende, Klauseln  $C_1, C_2 \in M$  und  $R$  Resolvente von  $C_1$  und  $C_2$ . Es gilt:  $M \equiv M \cup \{R\}$ .

Beweis: Wir wissen,

$$\underbrace{(\phi \vee A)}_{C_1} \wedge \underbrace{(\psi \vee \neg A)}_{C_2} \models \underbrace{\phi \vee \psi}_R$$

Somit folgt rein mengentheoretisch,

$$\underbrace{(\phi \vee A)}_{C_1} \wedge \underbrace{(\psi \vee \neg A)}_{C_2} \equiv \underbrace{(\phi \vee A)}_{C_1} \wedge \underbrace{(\psi \vee \neg A)}_{C_2} \wedge \underbrace{(\phi \vee \psi)}_R$$

Nach Ersetzungstheorem,

$$M \equiv M \cup \{R\}$$

# Resolutionshülle

## Definition

Sei  $M$  eine Klauselmenge. Wir definieren:

$$\text{Res}(M) = M \cup \{R \mid R \text{ ist Resolvente zweier Klauseln aus } M\}$$

Außerdem setzen wir:

$$\text{Res}^0(M) = M$$

$$\text{Res}^{i+1}(M) = \text{Res}(\text{Res}^i(M))$$

$$\text{Res}^*(M) = \bigcup_{i \in \mathbb{N}} \text{Res}^i(M)$$

wobei  $\text{Res}^*(M)$  die **Resolutionshülle** von  $M$  genannt wird.

Beispiel: Sei  $M = \{\{A_1, A_2\}, \{\neg A_1, A_3\}, \{\neg A_2, \neg A_3\}\} = \text{Res}^0(M)$

# Resolutionshülle

## Definition

Sei  $M$  eine Klauselmenge. Wir definieren:

$$\text{Res}(M) = M \cup \{R \mid R \text{ ist Resolvente zweier Klauseln aus } M\}$$

Außerdem setzen wir:

$$\text{Res}^0(M) = M$$

$$\text{Res}^{i+1}(M) = \text{Res}(\text{Res}^i(M))$$

$$\text{Res}^*(M) = \bigcup_{i \in \mathbb{N}} \text{Res}^i(M)$$

Beispiel: Sei  $M = \{\{A_1, A_2\}, \{\neg A_1, A_3\}, \{\neg A_2, \neg A_3\}\} = \text{Res}^0(M)$

$$\text{Res}^1(M) = \text{Res}^0(M) \cup \{\{A_2, A_3\}, \{A_1, \neg A_3\}, \{\neg A_1, \neg A_2\}\}$$

$$\text{Res}^2(M) = \text{Res}^1(M) \cup \{\{A_1, \neg A_1\}, \{A_2, \neg A_2\}, \{A_3, \neg A_3\}\}$$

$$\text{Res}^3(M) = \text{Res}^2(M) = \text{Res}^*(M)$$

# Resolutionshülle

## Definition

Sei  $M$  eine Klauselmenge. Wir definieren:

$$\text{Res}(M) = M \cup \{R \mid R \text{ ist Resolvente zweier Klauseln aus } M\}$$

Außerdem setzen wir:

$$\text{Res}^0(M) = M$$

$$\text{Res}^{i+1}(M) = \text{Res}(\text{Res}^i(M))$$

$$\text{Res}^*(M) = \bigcup_{i \in \mathbb{N}} \text{Res}^i(M)$$

Einfache Eigenschaften:

- $\text{Res}^i(M) \subseteq \text{Res}^{i+1}(M)$  für  $i \geq 0$
- Wenn  $M' \subseteq M$ , dann  $\text{Res}^*(M') \subseteq \text{Res}^*(M)$
- $M \equiv \text{Res}^1(M) \equiv \text{Res}^2(M) \equiv \dots \equiv \text{Res}^*(M)$
- $|\text{Res}^*(M)| \leq 2^{2^n} = 4^n$  falls  $|s(M)| = n$



# Resolutionssatz

## Theorem (Robinson, 1965)

Sei  $M$  eine endliche Klauselmenge. Es gilt:

$$M \text{ unerfüllbar} \quad \text{gdw.} \quad \square \in \text{Res}^*(M)$$

Beweis:

( $\Leftarrow$ ) Wenn  $\square \in \text{Res}^*(M)$ , dann  $\text{Res}^*(M)$  unerfüllbar. Wegen Resolutionslemma folgt  $M$  unerfüllbar. (Korrektheit)

( $\Rightarrow$ ) Sei  $M$  unerfüllbar, dann  $M \neq \emptyset$ . Wir beweisen  $\square \in \text{Res}^*(M)$  über Anzahl Atome in  $M$ , d.h.  $|s(M)|$ .

- Sei  $|s(M)| = 0$ . Dann  $M = \{\square\}$  und somit unerfüllbar. (IA)
- Sei  $|s(M)| = n + 1$ . Wähle ein  $A \in s(M)$  und setze

$$M^0 = \{C \setminus A \mid \neg A \notin C, C \in M\}, \quad M^1 = \{C \setminus \neg A \mid A \notin C, C \in M\}$$

Da  $M$  unerfüllbar, sind auch  $M^0$  und  $M^1$  unerfüllbar, denn sei z.B.  $I(M^0) = 1$ , dann  $I'(M) = 1$  mit  $I'(A_i) = 0$ , falls  $A_i = A$ ; und  $I'(A_i) = I(A_i)$  sonst. Fall  $I(M^1) = 1$  analog. Nach (IV)  $\square \in \text{Res}^*(M^0)$  und  $\square \in \text{Res}^*(M^1)$ .

# Resolutionssatz

## Theorem (Robinson, 1965)

Sei  $M$  eine endliche Klauselmengen. Es gilt:

$$M \text{ unerfüllbar} \quad \text{gdw.} \quad \square \in \text{Res}^*(M)$$

Beweis:

$(\Rightarrow)$   $M^0 = \{C \setminus A \mid \neg A \notin C, C \in M\}$ ,  $\square \in \text{Res}^*(M^0)$ . Somit existiert Folge  $C_1, \dots, C_m$  mit 1.  $C_m = \square$ , und 2.  $C_i \in M^0$ , oder  $C_i$  Resolvente von  $C_k$  und  $C_l$  mit  $k, l < i$ . Definiere Folge  $C'_1, \dots, C'_m$  mit

- Falls  $C_i \in M^0$  und  $C_i \in M$ , dann setze  $C'_i = C_i$  ( $C'_i \in M$ )
- Falls  $C_i \in M^0$  und  $C_i \notin M$ , dann setze  $C'_i = C_i \cup \{A\}$  ( $C'_i \in M$ )
- Falls  $C_i \notin M^0$ , dann  $C_i$  Resolvente von  $C_k$  und  $C_l$  nach  $L$ .

Setze  $C'_i$  Resolvente von  $C'_k$  und  $C'_l$  nach  $L$  ( $C'_i \in \text{Res}^*(M)$ )

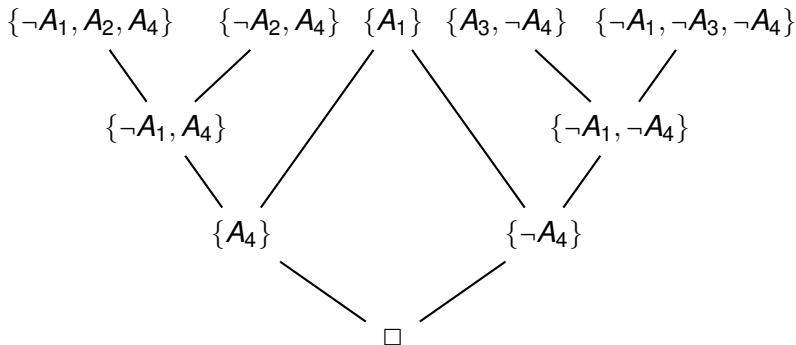
Somit:  $C'_m = \square$  od.  $C'_m = \{A\}$  ( $\square \in \text{Res}^*(M)$  od.  $\{A\} \in \text{Res}^*(M)$ )

Analog für Folge aus  $M^1$ . ( $\square \in \text{Res}^*(M)$  od.  $\{\neg A\} \in \text{Res}^*(M)$ )

Für alle Kombinationen  $\square \in \text{Res}^*(M)$ . (Korrektheit)

## Graphische $\square$ -Deduktion

$$M = \{\{A_1\}, \{\neg A_2, A_4\}, \{\neg A_1, A_2, A_4\}, \{A_3, \neg A_4\}, \{\neg A_1, \neg A_3, \neg A_4\}\}$$



- $\square$ -Deduktion enthält nicht alle möglichen Resolventen. Hier zum Beispiel  $\{\neg A_2, A_3\} \in \text{Res}^*(M)$  nicht verwendet
- Aber! Es gibt unerfüllbare Mengen  $M$ , für die jede  $\square$ -Deduktion exponentiell lang ist. (Satz von Haken, 1985)

# Kompaktheitssatz

- zentraler Satz der AL
- Werkzeug um semantische Eigenschaften unendlicher Mengen mithilfe von endlichen Teilmengen zu beweisen

## Proposition

*Gegeben eine Formelmenge  $T \subseteq \mathcal{F}$ . Es gilt:*

*$T$  erfüllbar gdw. jede endliche TM  $T' \subseteq T$  ist erfüllbar*

Beweis:

( $\Rightarrow$ ) Sei  $T$  erfüllbar, d.h.  $\text{Mod}(T) \neq \emptyset$ . Aufgrund der Antimonotonie folgt mit  $T' \subseteq T$ , sofort  $\text{Mod}(T) \subseteq \text{Mod}(T')$ .

( $\Leftarrow$ ) Definiere  $T_n = \{\phi \in T \mid s(\phi) \subseteq \{A_1, \dots, A_n\}\}$ . Es existieren endliche TM  $T'_n \subseteq T_n$  mit:

- für jedes  $\phi \in T_n$ , existiert  $\phi' \in T'_n$  mit  $\phi \equiv \phi'$
- $|T'_n| \leq 2^{2^n}$

(Warum?)

# Kompaktheitssatz

## Proposition

Gegeben eine Formelmenge  $T \subseteq \mathcal{F}$ . Es gilt:

$T$  erfüllbar gdw. jede endliche TM  $T' \subseteq T$  ist erfüllbar

( $\Leftarrow$ ) Definiere  $T'_n \subseteq T_n = \{\phi \in T \mid s(\phi) \subseteq \{A_1, \dots, A_n\}\}$  mit:

- für jedes  $\phi \in T_n$ , existiert  $\phi' \in T'_n$  mit  $\phi \equiv \phi'$
- $|T'_n| \leq 2^{2^n}$

Per Definition  $Mod(T_n) = Mod(T'_n)$  und nach Annahme (da  $T'_n$  endlich) existiert  $I_n \in Mod(T_n)$ . Konstruiere nun ein  $I \in Mod(T)$ : Setze  $J_0 = \mathbb{N}$  und definiere schrittweise  $I(A_1)$ ,  $I(A_2)$ ,  $\dots$  wie folgt

- $I(A_n) = 1$ , falls unendlich viele  $j \in J_{n-1}$  mit  $I_j(A_n) = 1$  existieren; setze  $J_n = \{j \in J_{n-1} \mid I_j(A_n) = 1\}$
- Andernfalls,  $I(A_n) = 0$ ; und setze  $J_n = \{j \in J_{n-1} \mid I_j(A_n) = 0\}$

# Kompaktheitssatz

## Proposition

Gegeben eine Formelmenge  $T \subseteq \mathcal{F}$ . Es gilt:

$T$  erfüllbar gdw. jede endliche TM  $T' \subseteq T$  ist erfüllbar

Es gilt:

- ①  $J_0 \supseteq J_1 \supseteq J_2 \supseteq \dots$  (absteigende Kette)
- ②  $|J_n| = |\mathbb{N}|$  für alle  $n \in \mathbb{N}$  (unendl. viele Indizes)
- ③ für alle  $n \in \mathbb{N}$  und  $j \in J_n$  gilt: (evaluieren gleich)  
 $I_j(A_1) = I(A_1), \quad I_j(A_2) = I(A_2), \quad \dots, \quad I_j(A_n) = I(A_n)$
- ④  $I(T) = 1$ . (Konstruktion ist Modell)

Beweis: Sei  $\phi \in T$ , dann ex.  $n \in \mathbb{N}$ :  $\phi \in T_i$  für alle  $i \geq n$ . Also, ist  $I_i(\phi) = 1$  für alle  $i \geq n$ . Da  $J_n$  unendlich, ex. ein Index  $j \geq n$  mit  $j \in J_n$ . Für dieses  $j$  gilt:  $I_j(A_1) = I(A_1), \dots, I_j(A_n) = I(A_n)$ . Da  $j \geq n$  ist  $I_j(\phi) = 1$  somit  $I(\phi) = 1$  und schließlich,  $I(T) = 1$ .



# Anwendungen des Kompaktheitssatz

## Theorem (Resolutionssatz für unendliche Mengen)

*Sei  $M$  eine Klauselmenge. Es gilt:*

$$M \text{ unerfüllbar} \quad \text{gdw.} \quad \square \in \text{Res}^*(M)$$

Beweis:

$(\Leftarrow)$  analog zum endlichen Fall

$(\Rightarrow)$  Sei  $M$  unerfüllbar, dann ex. endl. TM  $M' \subseteq M$  unerfüllbar.

Somit nach Resolutionssatz endlicher Fall  $\square \in \text{Res}^*(M')$ .

Schließlich wegen  $\subseteq$ -Monotonie von  $\text{Res}^*$  folgt  $\square \in \text{Res}^*(M)$ .

## Theorem (Färbbarkeit für unendliche Graphen)

*Sei  $G$  ein ungerichteter Graph. Es gilt:*

*$G$  ist  $k$ -färbbar gdw. jeder endl. Untergraph von  $G$  ist  $k$ -färbbar*

Beweis/Erklärungen: Tafel

# Interpolationstheorem

## Theorem (Craig, 1957)

Gegeben zwei Formeln  $\phi, \psi \in \mathcal{F}$  mit der Eigenschaft  $\phi \models \psi$ .

Dann existiert eine **Interpolante**  $\xi \in \mathcal{F}$  mit:

- ①  $s(\xi) \subseteq s(\phi) \cap s(\psi)$  (Schnittsprache)
- ②  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$  (Vermittlerin)

Bsp.: Für  $\phi = A_1 \wedge A_2$ ,  $\psi = A_1 \vee A_3$  wäre  $\xi = A_1$  eine Interpolante.

- **Substitution**  $[\xi/A_i] : \mathcal{F} \rightarrow \mathcal{F}$  mit  $\phi \mapsto \phi[\xi/A_i]$  ( $A_i \in \mathcal{A}, \xi \in \mathcal{F}$ )

$$A_j[\xi/A_i] = \begin{cases} \xi & , i = j \\ A_j & , \text{sonst} \end{cases}$$

$$(\neg\phi)[\xi/A_i] = \neg(\phi[\xi/A_i])$$

$$(\phi \circ \psi)[\xi/A_i] = \phi[\xi/A_i] \circ \psi[\xi/A_i] \quad \text{mit } \circ \in \{\wedge, \vee\}$$

(ersetze in  $\phi$  jedes Vorkommen von  $A_i$  durch  $\xi$ )



# Interpolationstheorem

## Theorem (Craig, 1957)

Gegeben zwei Formeln  $\phi, \psi \in \mathcal{F}$  mit der Eigenschaft  $\phi \models \psi$ .

Dann existiert eine **Interpolante**  $\xi \in \mathcal{F}$  mit:

- ①  $s(\xi) \subseteq s(\phi) \cap s(\psi)$  (Schnittsprache)
- ②  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$  (Vermittlerin)

Bsp.: Für  $\phi = A_1 \wedge A_2$ ,  $\psi = A_1 \vee A_3$  wäre  $\xi = A_1$  eine Interpolante.

- Gegeben Interpretation  $I \in \mathcal{B}$ . Definiere

$$I_{[A_i \mapsto 1]}(A_j) = \begin{cases} 1 & , i = j \\ I(A_j) & , \text{sonst} \end{cases}$$

(punktuelle Änderung von  $I$ )  
(Übung 4)

- Für jedes  $\phi \in \mathcal{F}$  gilt:

$$I_{[A \mapsto 1]}(\phi) = I(\phi[\top/A]) \quad I_{[A \mapsto 0]}(\phi) = I(\phi[\perp/A])$$

# Interpolationstheorem

## Theorem (Craig, 1957)

Gegeben zwei Formeln  $\phi, \psi \in \mathcal{F}$  mit der Eigenschaft  $\phi \models \psi$ .  
Dann existiert eine **Interpolante**  $\xi \in \mathcal{F}$  mit:

- ①  $s(\xi) \subseteq s(\phi) \cap s(\psi)$  (Schnittsprache)
- ②  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$  (Vermittlerin)

Beweis: vollständige Induktion über  $|s(\phi) \setminus s(\psi)|$

- $n = 0$ , d.h.  $s(\phi) \subseteq s(\psi)$ . Somit  $s(\phi) \cap s(\psi) = s(\phi)$ . Setze  $\xi = \phi$ . Offensichtlich,  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$ . (IA)
- Existenz einer Interpolante für  $|s(\phi) \setminus s(\psi)| = n$ . (IV)
- Sei  $|s(\phi) \setminus s(\psi)| = n + 1$  und  $A \in s(\phi) \setminus s(\psi)$ . Betrachte  $\phi_1 = \phi[\top/A]$  und  $\phi_2 = \phi[\perp/A]$ . Für jedes  $I \in \mathcal{B}$  gilt:  $I = I_{[A \mapsto 1]}$  oder  $I = I_{[A \mapsto 0]}$ . Somit  $\phi \models \phi_1 \vee \phi_2$ . Des Weiteren ist mit  $I(\phi_1) = 1$  auch  $I_{[A \mapsto 1]}(\phi) = 1$  und somit  $I_{[A \mapsto 1]}(\psi) = 1$ . Da  $A \notin s(\psi)$  folgt mit Koinzidenzsatz  $I(\psi) = 1$ . Folglich  $\phi_1 \models \psi$  und analog  $\phi_2 \models \psi$ .

# Interpolationstheorem

## Theorem (Craig, 1957)

Gegeben zwei Formeln  $\phi, \psi \in \mathcal{F}$  mit der Eigenschaft  $\phi \models \psi$ .

Dann existiert eine **Interpolante**  $\xi \in \mathcal{F}$  mit:

- ①  $s(\xi) \subseteq s(\phi) \cap s(\psi)$  (Schnittsprache)
- ②  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$  (Vermittlerin)

Beweis: vollständige Induktion über  $|s(\phi) \setminus s(\psi)|$

- $n = 0$ , d.h.  $s(\phi) \subseteq s(\psi)$ . Somit  $s(\phi) \cap s(\psi) = s(\phi)$ . Setze  $\xi = \phi$ . Offensichtlich,  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$ . (IA)
- Existenz einer Interpolante für  $|s(\phi) \setminus s(\psi)| = n$ . (IV)
- Folglich  $\phi_1 \models \psi$  und  $\phi_2 \models \psi$ . Da  $|s(\phi_1) \setminus s(\psi)| = n$  und  $|s(\phi_2) \setminus s(\psi)| = n$  existieren nach IV Interpolanten  $\xi_1, \xi_2$  mit:

$$\phi_1 \models \xi_1, \xi_1 \models \psi \quad \text{und} \quad \phi_2 \models \xi_2, \xi_2 \models \psi$$

Daraus folgt  $\phi_1 \vee \phi_2 \models \xi_1 \vee \xi_2$  und  $\xi_1 \vee \xi_2 \models \psi$ . Schließlich gilt mit  $\phi \models \phi_1 \vee \phi_2$  auch  $\phi \models \xi_1 \vee \xi_2$ . □

# Interpolationstheorem

## Theorem (Craig, 1957)

Gegeben zwei Formeln  $\phi, \psi \in \mathcal{F}$  mit der Eigenschaft  $\phi \models \psi$ .

Dann existiert eine **Interpolante**  $\xi \in \mathcal{F}$  mit:

- ①  $s(\xi) \subseteq s(\phi) \cap s(\psi)$  (Schnittsprache)
- ②  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$  (Vermittlerin)

Beweis: vollständige Induktion über  $|s(\phi) \setminus s(\psi)|$

- $n = 0$ , d.h.  $s(\phi) \subseteq s(\psi)$ . Somit  $s(\phi) \cap s(\psi) = s(\phi)$ . Setze  $\xi = \phi$ . Offensichtlich,  $\phi \models \xi$  und  $\xi \models \psi$ . (IA)
- Existenz einer Interpolante für  $|s(\phi) \setminus s(\psi)| = n$ . (IV)
- Folglich  $\phi_1 \models \psi$  und  $\phi_2 \models \psi$ . Da  $|s(\phi_1) \setminus s(\psi)| = n$  und  $|s(\phi_2) \setminus s(\psi)| = n$  existieren nach IV Interpolanten  $\xi_1, \xi_2$  mit:

$$\phi_1 \models \xi_1, \xi_1 \models \psi \quad \text{und} \quad \phi_2 \models \xi_2, \xi_2 \models \psi$$

Daraus folgt  $\phi_1 \vee \phi_2 \models \xi_1 \vee \xi_2$  und  $\xi_1 \vee \xi_2 \models \psi$ . Schließlich gilt mit  $\phi \models \phi_1 \vee \phi_2$  auch  $\phi \models \xi_1 \vee \xi_2$ . □

# Abschlußbemerkungen zur AL

Eindeutige Rekonstruierbarkeit

Funktionale Vollständigkeit

Lineare, Input, Unit Resolution . . .

Kalküle

Intuitionistische Logik

Mehrwertige Logiken

Infinitäre Logik



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

# Vorlesung “Logik”

10-201-2108-1

## 5. Kompaktheit und Interpolation

Ringo Baumann  
Professur für Formale Argumentation  
und Logisches Schließen

15. Mai 2025  
Leipzig